

Karriere mit Lehre

Kälteanlagenentechniker/in

Keine Schweißperlen bei 33 Grad im Sommer - ob zu Hause, im Auto, am Arbeitsplatz oder im Krankenhaus, frisches Obst und Gemüse noch Tage nach der Ernte - all das wäre ohne Kälteanlagenentechniker nicht möglich. Die Kälteanlagenentechnik ist ein Teil der Mechatronik weil hier sowohl mechanische als auch elektronische Technologien verwendet werden. Viele Annehmlichkeiten unseres Lebens wären ohne Kühltechnik nicht vorstellbar. Dabei muss man nicht unbedingt an eher „luxuriöse“ Dinge wie die Kühlung von Wohnräumen oder das Eislaufen an Tagen mit Plusgraden denken. Eine der wichtigsten Errungenschaften der Kühltechnik ist die Möglichkeit, Lebensmittel auch über mittlere und längere Zeiträume mithilfe von Lebensmittelkühl- und Tiefkühlanlagen genießbar zu halten. Die dafür notwendigen Geräte und Anlagen müssen entwickelt, geplant, montiert und betreut werden. Dazu braucht man technisches Verständnis und Geschick, Umweltbewusstsein und eine solide fachliche Ausbildung. Diese kann man im Rahmen einer Lehre zum Kälteanlagenentechniker erwerben.



Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Kälteanlagenentechnik?

Kälteanlagenentechniker/innen bauen, montieren, warten und reparieren computer- oder mechanisch gesteuerte Kühlmaschinen, Kühlanlagen und klimatische Einrichtungen (z.B. Klimaanlage, Kühlvittrinen, Tiefkühlräume, Computerschankanlagen), die im Handel und Transport von Lebensmitteln, im Haushalt, in der Gastronomie, in Kühl- und Lagerhäusern (Großkälteanlagen) und in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie verwendet werden.

Weiters installieren und warten sie Klimaanlage in Wohn- und Verwaltungsgebäuden, in Spitälern (Konservierung empfindlicher Arzneistoffe), in Labors und Fahrzeugen sowie in der Luft- und Raumfahrttechnik (Klimatisierung/Kühlung empfindlicher Aggregate und Treibstoffe).

Welche Eigenschaften sind in der Kälteanlagenentechnik besonders günstig?

- Gute körperliche Verfassung und handwerkliches Geschick
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Umweltbewusstsein

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 ½ Jahre

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Ein bis zwei Tage pro Woche.

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist die Website wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Kälteanlagentechnik weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Berufsschule

Berufsschule für Maschinen-, Fertigungstechnik und Elektronik
Apollogasse 1 | 1070 Wien
T 01/599 16-95561 | W www.bs-mfe.at

Welche Aufstiegschancen haben Kälteanlagentechniker/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Obermonteur/in
- Montageleiter/in
- Werkstättenleiter/in
- Serviceleiter/in
- Meister/in
- Selbstständigkeit

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehre zum Kälteanlagentechniker?

- Berufsreifepfung
- Div. Fortbildungskurse (z. B. WIFI)
- Meisterkurs und -prüfung
- Werkmeisterschule (z. B. Installations- und Gebäudetechnik)
- Höhere Technische Lehranstalt für Berufstätige (z. B. Maschineningenieurwesen)

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung der Mechatroniker
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-2622 | W www.mechatronik.at

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

